



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Ehrenamtsstaatssekretär Hintersberger: "Neue Studie bestätigt: Jugendfreiwilligendienste sind weiterhin hoch im Kurs" – Freiwilligendienste in Bayern**

# Ehrenamtsstaatssekretär Hintersberger: "Neue Studie bestätigt: Jugendfreiwilligendienste sind weiterhin hoch im Kurs" – Freiwilligendienste in Bayern

8. September 2016

Warum entscheiden sich junge Menschen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und welche Erfahrungen machen sie? Diese und viele weitere Fragen beantwortet eine neue Studie zu den Jugendfreiwilligendiensten und dem Bundesfreiwilligendienst in Bayern. „Die Jugendfreiwilligendienste sind in Bayern seit Jahrzehnten etabliert. Allein im FSJ leisten jährlich rund 4.000 junge Menschen in Bayern ihren Dienst ab. Die Nachfrage ist seit Jahren ungebrochen hoch. Die Jugendfreiwilligendienste haben sich in Bayern zu einer tragenden Säule des Bürgerschaftlichen Engagements entwickelt“, freute sich Bayerns Ehrenamtsstaatssekretär Johannes Hintersberger heute anlässlich der Veröffentlichung der Evaluationsstudie.

„Über 90 Prozent der Befragten würden eine Teilnahme am Freiwilligendienst weiterempfehlen. Das zeigt, dass sie das ehrenamtliche Engagement als eine Bereicherung sehen. Es ist aber auch ein Beleg für die hohe Qualität der Dienste. Mein Dank gilt daher den Trägern mit ihren zahlreichen Einsatzstellen in Bayern, die für diese Qualität sorgen“, sagte der Staatssekretär und ergänzte: „Die Studie zeigt auch, dass die unterschiedlichen Angebote nicht in Konkurrenz zueinander stehen. Denn gerade die Vielfalt macht die Attraktivität der Dienste aus. Das wollen wir weiter stärken.“

Zu den Jugendfreiwilligendiensten zählen das Freiwillige Soziale Jahr und das Freiwillige Ökologische Jahr. Mit 88 Prozent engagieren sich die meisten Freiwilligen in Bayern im sozialen Bereich. Dies umfasst auch Sport, Kultur und Denkmalpflege. Fast ein Drittel engagiert sich dabei in der Kinder- und Jugendhilfe. Rund 12 Prozent leisten ihren Dienst im ökologischen Bereich.

Die Beweggründe für einen Freiwilligendienst sind ganz unterschiedlich. Bei den unter 27-Jährigen ist es überwiegend der Wunsch nach einer sinnvollen Überbrückung zwischen Schule und beruflicher Ausbildung bzw. Studium. Außerdem geben sie an, sich persönlich weiterentwickeln zu wollen. Etwa ein Fünftel erwartet berufliche Entwicklungschancen. Auch der Wunsch nach freiwilligem Engagement steht bei ihnen im Vordergrund.

Die Evaluationsstudie für Bayern sowie weitere Informationen rund um das FSJ in Bayern finden Sie auf dem neuen Internetportal [www.fsj.bayern.de](http://www.fsj.bayern.de).

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

